Stopp ...

SANtricity commands

NetApp
August 13, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/e-series-cli/commands-a-z/stop-asyncmirrorgroup-rolechange.html on August 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Stopp … 1
- Asynchrone Spiegelgruppen-Rollenumkehr abbrechen – SANtricity CLI 1
  - Unterstützte Arrays 1
  - Rollen 1
  - Syntax 1
  - Parameter 1
  - Minimale Firmware-Stufe 1
- Rollback des Konsistenzgruppen-Snapshots stoppen – SANtricity CLI 1
  - Unterstützte Arrays 2
  - Rollen 2
  - Kontext 2
  - Syntax 2
  - Parameter 2
  - Hinweise 4
  - Minimale Firmware-Stufe 4
- Stoppen Sie das Snapshot-Volume der Konsistenzgruppe – SANtricity CLI 4
  - Unterstützte Arrays 4
  - Rollen 4
  - Kontext 4
  - Syntax 5
  - Parameter 5
  - Minimale Firmware-Stufe 5
- Stoppen Sie den Job zur Überprüfung der Volumeparität – SANtricity CLI 5
  - Unterstützte Arrays 5
  - Rollen 5
  - Syntax 5
  - Parameter 5
  - Minimale Firmware-Stufe 6
- Stoppen Sie ausstehende Snapshot-Bilder in der Konsistenzgruppe – SANtricity CLI 6
  - Unterstützte Arrays 6
  - Rollen 6
  - Kontext 6
  - Syntax 6
  - Parameter 6
  - Minimale Firmware-Stufe 7
- Disk-Pool-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI 7
  - Unterstützte Arrays 7
  - Rollen 7
  - Syntax 7
  - Parameter 7
  - Minimale Firmware-Stufe 7
- Laufwerkslokalisierung stoppen – SANtricity CLI 7
  - Unterstützte Arrays 8

Rollen . . . 8
Syntax . . . 8
Parameter . . . 8
Minimale Firmware-Stufe . . . 8
Laufwerksaustausch stoppen – SANtricity CLI . . . 8
Unterstützte Arrays . . . 8
Rollen . . . 8
Syntax . . . 8
Parameter . . . 8
Hinweise . . . 9
Minimale Firmware-Stufe . . . 9
Diagnose der Laufwerkkanal-Fehlerisolierung stoppen – SANtricity CLI . . . 9
Unterstützte Arrays . . . 10
Rollen . . . 10
Kontext . . . 10
Syntax . . . 10
Parameter . . . 10
Hinweise . . . 10
Minimale Firmware-Stufe . . . 10
Stoppen Sie die Kanalsuche des Laufwerks – SANtricity CLI . . . 10
Unterstützte Arrays . . . 10
Rollen . . . 11
Syntax . . . 11
Parameter . . . 11
Minimale Firmware-Stufe . . . 11
Stoppen Sie die Snapshot-Gruppe mit ausstehenden Snapshot-Bildern – SANtricity CLI . . . 11
Unterstützte Arrays . . . 11
Rollen . . . 11
Kontext . . . 11
Syntax . . . 11
Parameter . . . 12
Minimale Firmware-Stufe . . . 12
Rollback des Snapshot-Images stoppen – SANtricity CLI . . . 12
Unterstützte Arrays . . . 12
Rollen . . . 12
Kontext . . . 12
Syntax . . . 12
Parameter . . . 13
Hinweise . . . 13
Minimale Firmware-Stufe . . . 14
Snapshot-Volume stoppen – SANtricity CLI . . . 14
Unterstützte Arrays . . . 14
Rollen . . . 14
Syntax . . . 14
Parameter . . . 14

Hinweise . . . 14
Minimale Firmware-Stufe . . . 14
SSD-Cache-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI . . . 14
Unterstützte Arrays . . . 15
Rollen . . . 15
Syntax . . . 15
Parameter . . . 15
Minimale Firmware-Stufe . . . 15
SSD-Cache-Leistungsmodellierung stoppen – SANtricity CLI . . . 15
Unterstützte Arrays . . . 15
Rollen . . . 15
Kontext . . . 15
Syntax . . . 16
Parameter . . . 16
Hinweise . . . 16
Minimale Firmware-Stufe . . . 17
Diagnose der Speicherarray-Konfigurationsdatenbank stoppen – SANtricity CLI . . . 18
Unterstützte Arrays . . . 18
Rollen . . . 18
Syntax . . . 18
Parameter . . . 18
Hinweise . . . 18
Minimale Firmware-Stufe . . . 18
Download der Firmware für Speicher-Array-Laufwerke stoppen – SANtricity CLI . . . 19
Unterstützte Arrays . . . 19
Rollen . . . 19
Kontext . . . 19
Syntax . . . 19
Parameter . . . 19
Minimale Firmware-Stufe . . . 19
Stoppen Sie die iSCSI-Sitzung des Speicherarrays – SANtricity CLI . . . 19
Unterstützte Arrays . . . 19
Rollen . . . 20
Syntax . . . 20
Parameter . . . 20
Minimale Firmware-Stufe . . . 20
Speicherarray-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI . . . 20
Unterstützte Arrays . . . 20
Rollen . . . 20
Syntax . . . 20
Parameter . . . 20
Minimale Firmware-Stufe . . . 21
Tray-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI . . . 21
Unterstützte Arrays . . . 21
Rollen . . . 21

Syntax . . . 21
Parameter . . . 21
Minimale Firmware-Stufe . . . 21
Volumekopie stoppen – SANtricity CLI . . . 21
Unterstützte Arrays . . . 21
Rollen . . . 21
Syntax . . . 22
Parameter . . . 22
Volume-Gruppenlokalisierung stoppen – SANtricity CLI . . . 22
Unterstützte Arrays . . . 22
Rollen . . . 22
Syntax . . . 22
Parameter . . . 23
Minimale Firmware-Stufe . . . 23

Stopp …

Asynchrone Spiegelgruppen-Rollenumkehr abbrechen – SANtricity CLI

Der `stop asyncMirrorGroup rolechange` Befehl bricht einen ausstehenden Rollenumkehrvorgang zwischen asynchronen Spiegelgruppen ab.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600 und EF300 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600 oder EF300 Storage Array auszuführen, ist die Rolle Storage Admin erforderlich.

Syntax

```
stop asyncMirrorGroup [<em>asyncMirrorGroupName</em>] rolechange
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`asyncMirrorGroup`	Der Name der asynchronen Spiegelgruppe, für die oder die Sie den ausstehenden Rollenumkehrungsvorgang abbrechen möchten. Schließen Sie den Namen der asynchronen Spiegelgruppe in eckige Klammern ([ ]). Wenn der Name der asynchronen Spiegelgruppe Sonderzeichen enthält oder nur aus Zahlen besteht, müssen Sie den Namen in doppelte Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.

Minimale Firmware-Stufe

7.84

11.80 bietet Unterstützung für EF600 und EF300 Arrays

Rollback des Konsistenzgruppen-Snapshots stoppen – SANtricity CLI

Der `stop cgSnapImage rollback` Befehl stoppt einen Rollback-Vorgang auf Basis-

Volumes der Mitglieder in einer Snapshot Consistency Group.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Wenn ein Snapshot-Rollback-Vorgang für Konsistenzgruppen abgebrochen wird, bleibt das Basis-Volume unbestimmt und enthält möglicherweise ungültige oder inkonsistente Daten. Das damit verbundene Snapshot-Volume für Konsistenzgruppen wird deaktiviert und kann nicht verwendet werden.

Syntax

```
stop cgSnapImage["<em>snapCGID:imageID</em>"] rollback
memberVolumeSet ("<em>memberVolumeName1</em>" ...
"<em>memberVolumeNamen</em>")
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`cgSnapImage`	Der Name des Snapshot-Images der Konsistenzgruppe, für das Sie einen Rollback-Vorgang beenden möchten. Der Name eines Snapshot-Images besteht aus zwei Teilen: • Der Name der Snapshot-Gruppe • Eine Kennung für das Snapshot-Image in der Snapshot-Gruppe Die Kennung für das Snapshot-Image kann eine der folgenden sein: • Ein Integer-Wert, der die Sequenznummer des Snapshots in der Snapshot-Gruppe ist. • `NEWEST` — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das neueste Snapshot-Image anzeigen möchten, das in der Snapshot-Gruppe erstellt wurde. • `OLDEST` — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das früheste Snapshot-Image anzeigen möchten, das in der Snapshot-Gruppe erstellt wurde. Schließen Sie den Namen des Snapshot-Bildes in doppelte Anführungszeichen (" ") in eckigen Klammern ([ ]) ein.
`memberVolumeSet`	Der Name eines oder mehrerer Member-Basis-Volumes in einer Konsistenzgruppe, die einen Rollback-Vorgang anhalten soll. Schließen Sie jeden Namen des Basis-Volumes der Mitglieder in doppelte Anführungszeichen (" ") in Klammern ein. Sie können mehr als einen Basisvolume für Mitglieder eingeben. Schließen Sie alle Namen des Basisvolumes der Mitglieder in einen Satz eckiger Klammern ([ ]). Schließen Sie jeden Basisvolumennamen jedes Mitglieds in doppelte Anführungszeichen (" "). Trennen Sie den Namen jedes Basis-Volume für Mitglieder mit einem Leerzeichen. Wenn der `memberVolumeSet` Parameter wird nicht verwendet, wenn der Rollback-Prozess angehalten wird, gilt dies für alle Mitglied-Volumes der Konsistenzgruppe.

Hinweise

Der Name eines Snapshot-Bildes hat zwei Teile, die durch einen Doppelpunkt (:) getrennt sind:

- Die Kennung der Snapshot-Gruppe
- Die Kennung des Snapshot-Images

Wenn Sie beispielsweise einen Rollback-Vorgang für das neueste Snapshot Image in einer gesamten Konsistenzgruppe mit dem Namen „CG1“ beenden möchten, verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
stop cgSnapImage ["CG1:newest"] rollback;
```

Um einen Rollback-Vorgang für das Snapshot-Image 12345 für Mitglieder des Basis-Volumes mVol1, mVol2 und mVol3 in einer Konsistenzgruppe mit dem Namen „CG2“ zu beenden, würden Sie den folgenden Befehl verwenden:

```
stop cgSnapImage ["CG2:12345"] rollback memberVolumeset=("memVol1 memVol2
memVol3");
```

Minimale Firmware-Stufe

7.83

Stoppen Sie das Snapshot-Volume der Konsistenzgruppe – SANtricity CLI

Der `stop cgSnapVolume` Mit dem Befehl wird der Vorgang zum Kopieren auf Schreiben angehalten, um ein Snapshot Volume der Konsistenzgruppe zu erstellen.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Um den Kopiervorgang beim Schreiben neu zu starten, verwenden Sie den `resume cgSnapVolume` Befehl.

> Dieser Befehl löscht kein Snapshot-Volume einer Konsistenzgruppe. Zum Löschen eines Snapshot Volumes von Konsistenzgruppen verwenden Sie das `delete cgSnapVolume` Befehl.

Syntax

```
stop cgSnapVolume [<em>snapVolumeName</em>]
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`cgSnapVolume`	Der Name des Snapshot-Volumes der Konsistenzgruppe, das Sie mit der Erstellung beenden möchten. Umschließen Sie den Volumennamen in eckige Klammern ([ ]). Wenn der Volume-Name Sonderzeichen oder Zahlen hat, müssen Sie den Namen in doppelte Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.

Minimale Firmware-Stufe

7.83

Stoppen Sie den Job zur Überprüfung der Volumeparität – SANtricity CLI

Der `stop check volume parity job` Befehl stoppt eine laufende Überprüfung des Volume-Paritätsjobs.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der EF600, EF300, EF50 und EF80 Systeme; sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem EF600-, EF300-, EF50- und EF80-Speicherarray auszuführen, müssen Sie die Rolle Storage Admin haben.

Syntax

```
stop check volume parity job jobId=<job_id>;
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`jobId`	Die Job-id, die dem Check Volume Parity Job entspricht, um den Job zu stoppen. Dieser Wert ist erforderlich.

Minimale Firmware-Stufe

11.80

Stoppen Sie ausstehende Snapshot-Bilder in der Konsistenzgruppe – SANtricity CLI

Der `stop consistencyGroup pendingSnapImageCreation` Mit dem Befehl werden alle ausstehenden Snapshot-Images angehalten, die auf einer Snapshot-Konsistenzgruppe erstellt werden sollen.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Wenn für die Snapshot-Konsistenzgruppe keine ausstehenden Snapshot-Images vorhanden sind, wird auf der Storage-Managementsoftware eine Fehlermeldung angezeigt, und der Befehl wird nicht ausgeführt.

Syntax

```
stop consistencyGroup
[<em>consistencyGroupName</em>]pendingSnapImageCreation
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`consistencyGroupName`	Der Name der Konsistenzgruppe, für die Sie einen ausstehenden Snapshot-Vorgang beenden möchten. Schließen Sie den Namen der Konsistenzgruppe in eckige Klammern ([ ]). Wenn der Name der Konsistenzgruppe Sonderzeichen oder Ziffern enthält, müssen Sie den Namen der Konsistenzgruppe in doppelte Anführungszeichen („ „ “) in eckigen Klammern setzen.

Minimale Firmware-Stufe

7.83

Disk-Pool-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop diskPool locate` Mit dem Befehl werden die Anzeigeleuchten an den Laufwerken ausgeschaltet, die vom eingeschaltet wurden `start diskPool locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop diskPool locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

7.83

Laufwerkslokalisierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop drive locate` Befehl schaltet die Anzeigeleuchte auf dem Laufwerk aus, das vom eingeschaltet wurde `start drive locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop drive locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

6.10

Laufwerksaustausch stoppen – SANtricity CLI

Der `stop drive replace` Der Befehl stoppt einen Vorgang der Datenkopie, der von beiden A gestartet wurde `set drive` Befehl oder A `replace drive` Befehl mit dem **`copyDrive`** Benutzereingaben.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop drive replace ([trayID,[drawerID,]slotID] | <"wwID">)
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`drive`	Geben Sie bei Laufwerksfächern mit hoher Kapazität den Wert für Fach-ID, die Fach-ID und den Wert für Steckplatz-ID für das Laufwerk an. Geben Sie für Laufwerksfächer mit geringer Kapazität den Wert für die Fach-ID und den Wert für die Steckplatz-ID für das Laufwerk an. Die Werte für Fach-ID sind `0` Bis `99`. Werte für Schublade-ID sind `1` Bis `5`. Alle maximale Steckplatz-ID sind 24. Die Steckplatz-ID-Werte beginnen je nach Fachmodell bei 0 oder 1. Die Laufwerksfächer sind mit E2800 und E5700 Controllern kompatibel und besitzen die Steckplatz-ID-Nummern ab 0. Die Laufwerksfächer sind mit E2700 und E5600 Controllern kompatibel und verfügen ab 1 über die Steckplatz-ID. Schließen Sie den Wert für Fach-ID, die Fach-ID und den Wert für die Steckplatz-ID in eckigen Klammern ([ ]) an.
`drive`	Der World Wide Identifier (WWID) des Laufwerks, das ersetzt werden soll. Schließen Sie die WWID in doppelte Anführungszeichen (" ") innerhalb der Winkel Klammern (< >).

Hinweise

Der `drive` Der Parameter unterstützt sowohl Laufwerksfächer mit hoher Kapazität als auch Laufwerksfächer mit geringer Kapazität. Ein Laufwerksfach mit hoher Kapazität verfügt über Schubladen, die die Laufwerke halten. Die Schubladen ziehen aus dem Laufwerksfach, um Zugriff auf die Laufwerke zu ermöglichen. Ein Laufwerksfach mit geringer Kapazität verfügt nicht über Schubladen. Bei einem Laufwerksfach mit hoher Kapazität müssen Sie die Kennung (ID) des Laufwerksfachs, die ID des Fachs und die ID des Steckplatzes, in dem sich ein Laufwerk befindet, angeben. Bei einem Laufwerksfach mit niedriger Kapazität müssen Sie nur die ID des Laufwerksfachs und die ID des Steckplatzes angeben, in dem sich ein Laufwerk befindet. Bei einem Laufwerksfach mit geringer Kapazität kann die ID des Laufwerksfachs auf festgelegt werden, um einen Speicherort für ein Laufwerk zu ermitteln `0`, Und geben Sie die ID des Steckplatzes an, in dem sich ein Laufwerk befindet.

Minimale Firmware-Stufe

8.20

Diagnose der Laufwerkkanal-Fehlerisolierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop driveChannel faultDiagnostics` Mit dem Befehl wird die Fehlerisolationsdiagnose des Laufwerkanals beendet, sodass der beendet wird `start drive channel fault isolation diagnostics` Befehl, bevor er abgeschlossen

ist.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Mit der Firmware-Version 8.10 wird das `stop driveChannel faultDiagnostics` Befehl ist veraltet.

Syntax

```
stop driveChannel faultDiagnostics
```

Parameter

Keine.

Hinweise

Verwenden Sie die `start driveChannel faultDiagnostics` Befehl und das `save driveChannel faultDiagnostics` Befehl mit dem `stop driveChannel faultDiagnostics` Befehl. Diese Befehle sind erforderlich, um den Diagnosetest zu starten und die Testergebnisse in einer Datei zu speichern.

Sie können auch die anhalten `start driveChannel faultDiagnostics` Befehl jederzeit durch Drücken `Ctrl+C`.

Minimale Firmware-Stufe

7.15

Stoppen Sie die Kanalsuche des Laufwerks – SANtricity CLI

Der `stop driveChannel locate` Mit Befehl werden die Kontrollleuchten der Laufwerksfächer ausgeschaltet, die vom eingeschaltet wurden `start driveChannel locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop driveChannel locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

6.10

Stoppen Sie die Snapshot-Gruppe mit ausstehenden Snapshot-Bildern – SANtricity CLI

Der `stop pendingSnapImageCreation` Durch den Befehl werden alle ausstehenden Snapshot Images abgebrochen, die auf einem Snapshot oder einer Snapshot-Konsistenzgruppe erstellt werden sollen.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Wenn für die Snapshot-Gruppe keine ausstehenden Snapshot-Images verfügbar sind, wird von der Firmware eine Fehlermeldung angezeigt, und der Befehl wird nicht ausgeführt. Sie können diesen Befehl auf einer Snapshot-Gruppe oder einer Snapshot-Konsistenzgruppe ausführen.

Syntax

```
stop (snapGroup [<em>snapGroupName</em>] |
consistencyGroup [<em>snapConsistencyGroupName</em>])
pendingSnapImageCreation
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`snapGroup`	Der Name der Snapshot-Gruppe, für die Sie ausstehende Snapshot-Images anhalten möchten. Schließen Sie den Namen der Snapshot-Gruppe in eckige Klammern ([ ]). Wenn der Name der Snapshot-Gruppe Sonderzeichen oder Ziffern hat, müssen Sie den Namen der Snapshot-Gruppe in doppelte Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.
`consistencyGroup`	Der Name der Snapshot Konsistenzgruppe, für die Sie ausstehende Snapshot Images beenden möchten. Schließen Sie den Namen der Snapshot-Konsistenzgruppe in eckige Klammern ([ ]). Wenn der Name der Snapshot-Konsistenzgruppe Sonderzeichen oder Ziffern enthält, müssen Sie den Namen der Snapshot-Gruppe in doppelte Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.

Minimale Firmware-Stufe

7.83

Rollback des Snapshot-Images stoppen – SANtricity CLI

Der `stop snapImage rollback` Der Befehl stoppt einen Rollback-Vorgang für Snapshot-Images, der vom initiiert wurde `start snapImage rollback` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Wenn ein Snapshot-Image-Rollback-Vorgang abgebrochen wird, bleibt das Basis-Volume in einem unbestimmten Zustand mit möglicherweise ungültigen oder inkonsistenten Daten. Das damit verbundene Snapshot-Bildvolume wird deaktiviert und kann nicht verwendet werden.

Syntax

```
stop snapImage [<em>snapCGID:imageID</em> rollback]
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`snapImage`	Der Name des Snapshot-Images, für das ein Rollback beendet werden soll. Der Name eines Snapshot-Images besteht aus zwei Teilen: • Der Name der Snapshot-Gruppe • Eine Kennung für das Snapshot-Image in der Snapshot-Gruppe Die Kennung für das Snapshot-Image kann eine der folgenden sein: • Ein Integer-Wert, der die Sequenznummer des Snapshots in der Snapshot-Gruppe ist. • `NEWEST` — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das neueste Snapshot-Image anzeigen möchten, das in der Snapshot-Gruppe erstellt wurde. • `OLDEST` — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das früheste Snapshot-Image anzeigen möchten, das in der Snapshot-Gruppe erstellt wurde. Schließen Sie den Namen des Snapshot-Bildes in doppelte Anführungszeichen (" ") in eckigen Klammern ([ ]) ein.

Hinweise

Der Name eines Snapshot-Bildes hat zwei Teile, die durch einen Doppelpunkt (:) getrennt sind:

- Die Kennung der Snapshot-Gruppe
- Die Kennung des Snapshot-Images

Wenn Sie beispielsweise einen Rollback-Vorgang für Snapshot Image 12345 in einer Snapshot-Gruppe mit dem Namen SnapGroup1 anhalten möchten, verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
stop snapImage ["snapGroup1:12345"] rollback;
```

Um einen Rollback-Vorgang für das aktuellste Snapshot-Image in einer Snapshot-Gruppe mit dem Namen SnapGroup1 zu beenden, verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
stop snapImage ["snapGroup1:newest"] rollback;
```

Minimale Firmware-Stufe

7.83

Snapshot-Volume stoppen – SANtricity CLI

Der `stop snapVolume` Befehl stoppt einen Snapshot-Volume-Vorgang.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop snapVolume ["<em>snapVolumeName</em>"]
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`snapVolume`	Der Name des Snapshot-Volumes, das Sie beenden möchten. Schließen Sie den Namen des Snapshot-Volumes in doppelte Anführungszeichen (" ") in eckigen Klammern ([ ]) ein.

Hinweise

Sie können eine beliebige Kombination aus alphanumerischen Zeichen, Unterstrich (_), Bindestrich (-) und Pfund (#) für die Namen verwenden. Namen können maximal 30 Zeichen lang sein.

Minimale Firmware-Stufe

7.83

SSD-Cache-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop ssdCache locate` Mit dem Befehl werden die Kontrollleuchten der Solid State Disks (SSDs) ausgeschaltet, die von eingeschaltet wurden `start ssdCache`

`locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000-, E2800-, E5700-, EF600-, EF300-, EF50- oder EF80-Speicherarray auszuführen, müssen Sie die Support Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop ssdCache locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

7.84

11.80 bietet Unterstützung für EF600 und EF300 Arrays

SSD-Cache-Leistungsmodellierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop ssdCache performanceModeling` Mit dem Befehl wird der Performance-Modellierungsvorgang angehalten und die Daten für die Performance-Modellierung für den SSD-Cache angezeigt.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000-, E2800-, E5700-, EF600-, EF300-, EF50- oder EF80-Speicherarray auszuführen, müssen Sie die Support Admin-Rolle haben.

Kontext

Bevor Sie diesen Befehl ausführen, müssen Sie den Vorgang zur Leistungsmodellierung mit dem starten `start ssdCache performanceModeling` Befehl. Optional können Sie die Daten in einer Datei speichern.

Syntax

```
stop ssdCache [<em>ssdCacheName</em>] performanceModeling
[file="<em>filename</em>"]
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`ssdCache`	Der Name des SSD-Caches, für den Sie die Modellierung der Performance beenden möchten. Schließen Sie den SSD-Cache-Namen in eckige Klammern ([ ]). Wenn der SSD-Cache-Name Sonderzeichen oder Ziffern hat, müssen Sie den SSD-Cache-Namen in doppelte Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.
`file`	Der Dateipfad und der Dateiname, in den Sie die Leistungsmodellierungsdaten speichern möchten. Schließen Sie den Dateinamen in doppelte Anführungszeichen (" "). Beispiel: `file="C:\Program Files\CLI\logs\ssdcacheperf.csv"` Sie können jeden beliebigen Dateinamen verwenden, aber Sie müssen den verwenden `.csv` Erweiterung.

Hinweise

Dieser Befehl gibt die Informationen zur Performance-Modellierung zurück, die diesem Beispiel ähnlich sind. Die Größe des Monitors bestimmt, wie die Informationen umschließt und wie die Informationen angezeigt werden.

```
SSD Cache Name: my_cache
Start time: 4/18/12 2:38:26  PM IST
Stop time: 4/18/12 2:38:45 PM IST
Duration : 00:00:19

SSD Cache Performance Modeling Data (Response Time):

                        SSD Reads             HDD Reads            HDD
Writes
            Overall     Avg.                   Avg.                 Avg.
Cache       Response    Response    % of    Response    % of    Response
% of
Capacity    Time        Time        I/Os    Time        I/Os    Time
```

```
I/Os
186 GB      0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
372 GB      0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
557 GB *    0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
558 GB      0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
744 GB      0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
931 GB      0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
1117 GB     0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
1303 GB     0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
1489 GB     0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
1675 GB     0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %
1862 GB     0 ms        0 ms        0.0 %   0 ms        0.0 %   0 ms
0.0 %

* = Current SSD cache physical capacity.


SSD Cache Performance Modeling Data (Cache Hit %):

Cache Capacity    Cache Hit %
186 GB            0 %
372 GB            0 %
557 GB *          0 %
558 GB            0 %
744 GB            0 %
931 GB            0 %
1117 GB           0 %
1303 GB           0 %
1489 GB           0 %
1675 GB           0 %
1862 GB           0 %
* = Current SSD cache physical capacity.
```

Minimale Firmware-Stufe

7.84

Diagnose der Speicherarray-Konfigurationsdatenbank stoppen – SANtricity CLI

Der `stop storageArray configDbDiagnostic` Mit dem Befehl wird der Diagnosetest angehalten, um die Konfigurationsdatenbank in der Controller-Firmware zu validieren, die von gestartet wurde `start storageArray configDbDiagnostic` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop storageArray configDbDiagnostic
```

Parameter

Keine.

Hinweise

Die Controller-Firmware gibt eine Bestätigung aus, dass der Diagnosetest abgebrochen wurde.

Zudem können Sie den Diagnosetest für die Datenbankkonfiguration über die Storage Management Software GUI starten. Sie können den Diagnosetest für die Datenbankkonfiguration jedoch nicht über die Storage Management Software GUI beenden. Wenn Sie einen laufenden Diagnosetest beenden möchten, müssen Sie den verwenden `stop storageArray configDbDiagnostic` Befehl.

Wenn Sie versuchen, den zu verwenden `stop storageArray configDbDiagnostic` Befehl nach der Validierung der Konfiguration des Speicherarrays erhalten Sie keine Meldung, dass die Validierung abgeschlossen ist. Dieses Verhalten wird erwartet.

Minimale Firmware-Stufe

7.75

7.77 verfeinert den Einsatz.

Download der Firmware für Speicher-Array-Laufwerke stoppen – SANtricity CLI

Der `stop storageArray driveFirmwareDownload` Durch Befehl wird ein Firmware-Download auf die Laufwerke in einem Speicher-Array beendet, das mit gestartet wurde `download storageArray driveFirmware` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Kontext

Mit diesem Befehl wird kein Firmware-Download angehalten, der bereits auf ein Laufwerk ausgeführt wird. Mit diesem Befehl werden alle Firmware-Downloads auf Laufwerke angehalten, die auf den Download warten.

Syntax

```
stop storageArray driveFirmwareDownload
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

6.10

Stoppen Sie die iSCSI-Sitzung des Speicherarrays – SANtricity CLI

Der `stop storageArray iscsiSession` Durch den Befehl wird die Beendigung einer iSCSI-Sitzung des Speicherarrays erzwingt.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop storageArray iscsiSession [<em>SessionNumber</em>]
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`iscsiSession`	Die Identifikationsnummer der iSCSI-Sitzung. Schließen Sie die Identifikationsnummer der iSCSI-Sitzung in eckige Klammern ([ ]).

Minimale Firmware-Stufe

7.10

Speicherarray-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop storageArray locate` Mit dem Befehl werden die Kontrollleuchten auf dem Speicher-Array ausgeschaltet, das vom eingeschaltet wurde `start storageArray locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop storageArray locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

6.10

Tray-Lokalisierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop tray locate` Befehl schaltet die Kontrollleuchte auf dem Fach aus, das vom eingeschaltet wurde `start tray locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop tray locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

6.10

Volumekopie stoppen – SANtricity CLI

Der `stop volumeCopy target source` Mit dem Befehl wird ein Kopiervorgang angehalten. Dieser Befehl gilt für Snapshot-Volume-Kopierpaare.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop volumeCopy target [<em>targetName</em>] source [<em>sourceName</em>]
```

Parameter

Parameter	Beschreibung
`target`	Der Name des Zielvolume, für das Sie einen Kopiervorgang beenden möchten. Umschließen Sie den Namen des Zielvolumens in eckigen Klammern ([ ]). Wenn der Name des Ziel-Volumes Sonderzeichen oder Zahlen hat, müssen Sie den Namen des Zielvolumens in doppelten Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.
`source`	Der Name des Quell-Volume, für das Sie einen Vorgang der Volume-Kopie anhalten möchten. Umschließen Sie den Namen des Quellvolumens in eckige Klammern ([ ]). Wenn der Name des Quell-Volumes Sonderzeichen oder Zahlen hat, müssen Sie den Namen des Quell-Volumes in doppelte Anführungszeichen („ “) in eckigen Klammern setzen.

Volume-Gruppenlokalisierung stoppen – SANtricity CLI

Der `stop volumeGroup locate` Mit dem Befehl werden die Anzeigeleuchten an den Laufwerken ausgeschaltet, die vom eingeschaltet wurden `start volumeGroup locate` Befehl.

Unterstützte Arrays

Dieser Befehl gilt für jedes einzelne Speichersystem, einschließlich der E4000, E2700, E5600, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 und EF80 Arrays, sofern alle SMcli Pakete installiert sind.

Rollen

Um diesen Befehl auf einem E4000, E2800, E5700, EF600, EF300, EF50 oder EF80 Storage-Array auszuführen, müssen Sie die Storage Admin-Rolle haben.

Syntax

```
stop volumeGroup locate
```

Parameter

Keine.

Minimale Firmware-Stufe

6.16

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.